Firmennachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 16

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

hierzu die infolge der Arbeitseinschränkung entstandenen Verluste der Arbeitgeber, sowie den Ausfall der Geschäftsleute, der durch die verminderte Kaufkraft der Arbeiter entstanden ist, so erhöht sich dieser Verlust sicherlich noch weiter um eine sehr beträchtliche Summe.

Es wäre interessant, eine Zusammenstellung von der Einbuße an Arbeitslöhnen zu haben, die der Sympathiestreik in der Schweiz zur Folge hatte.

Streikbewegungen. Italien. Färberstreik in der Toskana. In Prato in Toskana stellten 150 Färber die Arbeit ein. Infolgedessen sperrten daselbst alle Textilindustriellen ihre Fabriken. Zehntausend Arbeiter sind arbeitslos. Die Fabriken werden von Kavallerie und Karabinieren bewacht.

Rußland. Zum Lodzer Lohnstreik. Die Situation hat bisher keine Änderung erfahren. Bei einigen großen Baumwollfirmen haben sich Gruppen Arbeitswilliger eingefunden, welche die Arbeit zu den alten Bedingungen aufnehmen möchten, doch fürchten sie den Terror einer gewalttätigen Minderheit. Einige kleinere Betriebe in Lodz und verschiedene größere Fabriken außerhalb, haben Lohnerhöhungen von 5—15 Prozent zugestanden und den Betrieb wieder aufgenommen; dessenungeachtet streiken im Lodzer-Gebiet noch zirka 40—45,000 Arbeiter, wozu noch einige Tausende Streikender außerhalb Lodz hinzukommen.

Spanien. Barcelona. Streik in der katalonischen Textilindustrie. Der Ausstand in der katalonischen Textilindustrie hat begonnen und dauert entgegen den Erwartungen, daß er bald geschlichtet werden könnte, weiter fort. Es dürften gegen 40,000 Arbeiter feiern, die ihrerseits wieder die Angehörigen zahlreicher anderer Berufe zur Arbeitseinstellung zwingen, sodaß die Zahl der untätigen Arbeiter 80,000—100,000 beträgt. Die Behörden sind der Ansicht, daß die Bewegung keine wirtschaftliche ist, sondern vielmehr einen politischen Charakter hat.

Firmen-Nachrichten

Schweiz. Aktien-Gesellschaft für Unternehmungen der Textil-Industrie, Glarus. Die am 9. August in Glarus abgehaltene Generalversammlung dieser zur Übernahme der Seidenstoff-Fabriken der Firma Robt. Schwarzenbach in Zürich geschaffenen Trustgesellschaft hat die Dividende für das Jahr 1912/13 auf 5 Prozent für die Vorzugsaktien (wie im Vorjahr) und 8 Prozent für die Stammaktien (1911/12: 5 Prozent) festgesetzt.

— Tuchfabrik Pfenninger & Cie., A.-G., Wädenswil (Zürich). Die Dividende dieses Unternehmens wird für das Geschäftsjahr 1912/13, wie seit mehreren Jahren, mit 6 Prozent vorgeschlagen.

— Textil A.-G. vorm. J. Paravicini in Glarus. Unter Mitwirkung der Schweiz. Kreditanstalt und der Schweiz. Bankgesellschaft hat die außerordentliche Generalversammlung dieser Unternehmung (Spinnereien in Schwanden und Landeck) die Rekonstruktion dieser Gesellschaft beschlossen. So erfolgt durch Reduktion des Aktienkapitals um 80 Prozent, von 5 Mill. Fr. auf 1 Mill. Fr., die das künftige Stammaktienkapital bilden, während durch Beschaffung eines Prioritätsaktienkapitals von 2,500,000 Fr., das auf eine kumulative Vorzugsdividende von 6 Prozent Anspruch hat, das Gesamtaktienkapital auf Fr. 3,500,000 gebracht wird. Das Prioritätsaktienkapital ist bereits vollständig gezeichnet.

Die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates wurde von fünf auf acht erhöht und es besteht dieser nun aus den HH. Just in Asch (Böhmen), Präsident, J. Paravicini-Jenni, Glarus, J. Jenni-Becker, Glarus, Karl Wagner, Wien, Bühler-Koller, Winterthur, P. Tschudi-Freuler, Schwanden, Karl Silberberg, Budapest, Jean Häffele in Gebweiler (Elsaß).

Deutschland. Hanau. Liquidation der Hanauer Kunstseidefabrik Aktiengesellschaft, Groß-Auheim. Die Firma hat jetzt infolge Mangels an Betriebskapital ihre Fabrik stillgelegt und auf Donnerstag, 4. September, eine außerordentliche Generalversammlung einberufen, in der die Liquidation der Firma vorgeschlagen werden soll.

England. London. Die Seidenagentur und Importfirma T. Rickard & Co., Inhaber der nunmehr verstorbene Thomas Rickard in London, Cheapside, ist in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Die Verbindlichkeiten betragen zirka 150,000 Mk., denen an Aktiven zirka 81,000 Mark gegenüberstehen. Längere Krankheit zwang den Inhaber zu Lebzeiten, schon im Jahre 1906, die Nachsicht seiner Gläubiger anzurufen, die damals mit einer Quote befriedigt wurden. Eine Versammlung sämtlicher Gläubiger, die in diesen Tagen stattfindet, wird weitere Klärung bringen. Hauptbeteiligt sind: Coles, Son and Co., Ltd. mit 257 Pfd. St., Collins, Moß and Reid mit 706 Pfd. St., Dubois, A., et fils, Lyon mit 193 Pfd. St., Eisemann, S. and Co., New York mit 107 Pfd. St., Kahn and Kahn, Paris mit 1196 Pfd. St., Thompson, A. W., and Co., Ltd. mit 231 Pfd. St. sowie eine Crefelder Firma, die 166 Pfd. St. zu fordern hat.

Russland. Moskau. Die Manufaktur-Importfirma Saitzew in Moskau ist mit 800,000 Rubel insolvent. Das Ausland ist beteiligt.

Mode- und Marktberichte

Baumwolle.

G. Amerikanische Baumwolle. Die Preise fahren fort abzubröckeln in alter und neuer Ernte, weil genügend Baumwolle vorhanden ist, um den Bedarf zu decken, bis neue Baumwolle angeboten wird. Die wachsende Ernte macht gute Fortschritte und ist vom Wetter begünstigt; es ist daher nicht zu verwundern, wenn die Kauflust momentan zurückhält in Erwartung billigerer Preise. Die Baumwollindustrie im allgemeinen scheint sowohl in England wie auf dem Kontinent nicht sehr befriedigend zu sein und deshalb beizutragen, daß sich die Preise des Rohstoffes abwärts bewegen. Wir glauben, daß Baumwolle weiter nachgeben muß, ehe sie anziehend für den Konsumenten und als eine Kapitalanlage werden kann. Der hauptsächliche Einfluß wird ohne Zweifel weiter die Wetterkondition im Süden sein und da die Berichte manchmal widersprechend sind, mögen wir scharfe Fluktuationen sehen.

Aegyptische Baumwolle. Die Preise dieses Stapels sind den Fluktuationen amerikanischer Baumwolle gefolgt, wenn schon die ägyptische eher größere Festigkeit in den nahen Monaten gezeigt hat.

Die Haupt-Gesichtspunkte in der Situation scheinen im Momente einen Aufschlag der Werte nicht zu begünstigen.

Das Geschäft ist seit einiger Zeit flau gewesen, und obgleich die großen bestehenden Engagements der Produzenten dieselben in den Stand gesetzt haben, ihre Preise aufrecht zu erhalten, hören wir doch nun, daß Konzessionen erhältlich sind.

Die neuen Ernte-Berichte sind sehr gut. Der beispiellose niedrige Stand des Niles in diesem Jahre scheint Veranlassung zu häufigen Gerüchten über Ernte-Schaden infolge ungenügender Wasserversorgung zu geben, doch zeigen unsere Nachrichten an, daß während andere Ernten, wie Reis und Mais, leiden mögen, Baumwolle genügend Wasser erhält, und die Landwirtschaftliche Abteilung hat einen Bericht veröffentlicht, in welchem zum Ausdruck gebracht ist, daß die Aussichten vielversprechend sind.

Indische Baumwolle. Aus Bombay schreibt man mir soeben: Nachdem, Mitte Juni, der Landregen für einige Tage unterbrochen wurde, setzten gute Regen wieder ein über die ganze Baumwollzone und bereiteten den Boden vor für das Säen der Baumwolle, welches Anfang Juli so ziemlich beendet war.

In einigen Teilen der Dhollera- und Broach-Distrikte, wo die jungen Pflanzen durch Ueberschwemmungen vernichtet wurden, mußte neu angepflanzt werden, aber seither sind die Wetterbedingungen günstig gewesen und Berichte vom ganzen Baumwollgürtel zeigen eine allgemeine gute Kondition an.